

Vereinszeitung
für Mitglieder

Wasser spritzer

Höchster Schwimmverein 1893 e.V.

3/2023



Kroatienreise 2023 der Tauchabteilung des HöSV

Beim Sommerfest 2022 des HöSV wurde am Weinstand die Idee geboren, eine Tauchreise nach Kroatien zu organisieren, bei der nicht nur Tauchaktivitäten sondern auch ein kleines Rahmenprogramm für nichttauchende Partner angeboten werden soll.

Dass dieses Rahmenprogramm jedoch auch für die Taucher einen nicht unerheblichen Teil unserer beiden Reisewochen einnehmen sollte, lag an dem zu dieser Jahreszeit ungewöhnlich starken Tiefdruckgebiet, daß im Frühsommer über die Adria tobte. Dieses Tief sorgte nicht nur für erhebliche Schäden und Überschwemmungen, es wirbelte unsere geplanten Tauchausfahrten ebenfalls heftig durcheinander.

Aber jetzt der Reihe nach:

Geplant und angeboten wurde von uns eine Woche zur Tauchbasis Trogir Diving Center auf der Insel Ciovo, unweit der beiden UNESCO-Weltkulturerbe-Städte Split und Trogir. Frühere Anreise oder eine Verlängerung des Aufenthaltes war möglich und wurde auch von einigen Teilnehmer gerne wahrgenommen.

Als Reisezeitraum wurde die Woche über Fronleichnam vom 03.Juni – 10.Juni, alternativ die Woche über Christi Himmelfahrt vom 13.Mai – 20.Mai gewählt. Da die interessierten Teilnehmer der Tauchabteilung bei einer Infoveranstaltung zur Reise im Jugendraum des Höchster Schwimmbades unterschiedlichste Prioritäten äußerten, haben wir uns entschlossen beide Termine stattfinden zu lassen.

Wir befürchteten jedoch, dass die An- und Abreise der Teilnehmer an verschiedenen Tagen und mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln (Auto, Flugzeug, Vereinsbus, Wohnmobil) eine Herausforderung darstellt - war aber nicht so. Bestens im Vorfeld organisiert, klappten Transfers, Check In im Appartement, Parkmöglichkeiten für die „Brummis“, usw. problemlos.

Erste Gruppe Mai

Die „Martinis“ (Martin Herda und Martin Jung), Meike und Michael, Ute und Jürgen

Der geplante Gewöhnungstauchgang am Sonntag fiel aus bereits erwähnten Gründen buchstäblich ins Wasser, stattdessen haben wir, ausgestattet mit Regenschirmen und -jacken, einen wunderschönen Rundgang durch die Altstadt von Split mit Diokletianpalast, Promenade und Katakomben gemacht.

Am nächsten Tag ließ das Wetter einen Gewöhnungstauchgang in der Hausbucht und einen Tauchgang an den vorgelagerten Inseln zu. Die Bedingungen (wir sind ja von frühlingshaft mediterranen Temperaturen ausgegangen) mit 16 Grad Außen- und Wassertemperatur sowie Regen und Wind waren jedoch mehr als erfrischend.

An den nächsten beiden Tagen gönnte uns das Adriatief wieder keine Tauchaktivitäten, dafür haben wir eine Stadtbesichtigung von Trogir gemacht und einen Ausflug in die malerische Kleinstadt Primosten unternommen. Sie wird, wegen ihrer geringen Niederschläge, auch das trockene Kap genannt. Dies können wir, zumindest bei unserem Besuch, nicht bestätigen.

Am Donnerstag und Freitag konnten wir trotzdem noch einige schöne Tauchgänge machen und sind dann doch nicht ganz ohne „Stickstoffsättigung“ geblieben.

Die Abende haben wir im Restaurant der Tauchbasis oder in verschiedenen Konobas in der Umgebung verbracht, hatten dabei viel Spass, gutes Essen und anregende Gespräche.

Trotz oder sogar wegen der Wetterkapriolen, haben wir gemeinsam eine abwechslungs- und erlebnisreiche Woche verbracht!

Zweite Gruppe Juni

Selina und Kamil, Petra und Thomas, Christine und Lutz, Julia und Manuel, Martina und Volker, Ute und Jürgen

Von Selina und Kamil Klonecki

Samstag, 03. Juni 2023, Tag des DFB-Pokalfinales

„Nachdem alle gut auf Ciovo angekommen sind, gab es zum offiziellen Beginn unserer Tauchreise ein Abendessen im Restaurant der Tauchbasis bei Miki und Angela, mit köstlich gegrilltem Fisch oder Fleisch und wir ließen es uns richtig gut schmecken. Das Essen war ein Genuss und hat uns auf den bevorstehenden Abend eingestimmt.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, wurde die Terrasse zum Public Viewing Bereich umfunktioniert. Mit Bier und Wein in der Hand warteten wir gespannt auf den Anpfiff des DFB-Pokalfinales.

Die Technik für das Public Viewing wurde bereits am Tag vorher gründlich getestet, und wir hatten den perfekten Platz auf der Terrasse ausgewählt. Wir saßen unter den Weinreben und Kiwi Bäumen, umgeben von einer malerischen Kulisse. Der laue Sommerabend in Kroatien trug zur entspannten Atmosphäre bei und wir konnten das Spiel in vollen Zügen genießen.

Als leidenschaftliche Eintracht Frankfurt Fans fieberten wir (oder zumindest manche von uns) voller Hoffnung und Begeisterung mit unserer Mannschaft mit. Jede Aktion auf dem Spielfeld verfolgten wir gespannt und feuerten unsere Spieler lautstark an. So wurde an diesem Abend auch die Tauchbasis ein kleinwenig zu „im Herzen von Europa.“ Leider hat es nicht für einen Sieg gereicht..

Das Ergebnis des Spiels, der Fisch und die Grillplatten waren verdaut und es konnte am Sonntagvormittag planmäßig ein Gewöhnungstauchgang in der Hausbucht stattfinden. Nachmittags ging es mit dem Tauchboot zu den vorgelagerten Inseln und wir machten unseren zweiten Tauchgang.

Das fast aus den Augen verlorene Adriatief kehrte jedoch mit Macht zurück und wirbelte auch bei der zweiten Gruppe die Tauchaktivitäten mächtig durcheinander. Von den geplanten vier Tagesausflügen zur Insel Solta, mit jeweils zwei Tauchgängen und Mittagspause in der wunderschönen Marina von Maslinica, konnten leider nur zwei durchgeführt werden.

Die Tauchplätze vor der Insel Solta sind mit ihren Steilwänden, Überhängen und Tunneln sehr spannend und herausfordernd. Sie wurden selbstverständlich, nicht nur wegen der Tiefe, mit einem hohen Maß an Sicherheit durchgeführt. Zu entdecken gab es, trotz mäßiger Sichtweite („unser“ Tief hatte das Meer einmal umgewühlt), neben dem teilweise üppig buntem Bewuchs Langusten, Congeraale, Muränen, Oktopusse, Drachenköpfe, Nacktschnecken und vieles mehr. Diese Begegnungen wurden auf dem Tauchboot direkt nach dem Tauchgang in angeregten Gesprächen ausgetauscht.

An den „Ausfalltagen“ griff, durch die erste Gruppe bereits geübt, wieder Plan B und wir machten auch mit dieser Gruppe einen Ausflug nach Split, diesmal jedoch nicht mit dem Auto, sondern mit dem Fährboot der „Bura Line“ von Ciovo direkt an die Hafensperrmauer der Altstadt. Wir ließen uns auch hier, trotz der denkwürdig heftigen Regengüsse, nicht davon abbringen, die gesamte Altstadt mit Palast ausgiebig zu besichtigen.

An unserem letzten gemeinsamen Tag konnten wir, nach einem schönen Tauchgang am Vormittag, für die Stadtbesichtigung von Trogir Milan Bilic, den Präsidenten der Touristenvereinigung gewinnen. Er sollte uns seine Stadt, in der seine Familie seit über 500 Jahren lebt, in einem Rundgang durch die Altstadtgassen näherbringen. Anfangs etwas launig, entwickelte sich dann aber eine interessante und humorvolle Führung, die mit dem Satz von Milan endete:

„... vielen Dank Ihnen, weil für mich heutige Stadtführung war sehr angenehm, die ich nie vergessen werde“...!

Bei Pizza und Pasta in einem Restaurant direkt an der Hafensperrmauer stillten wir unseren Hunger und ließen den Tag bei einer Runde „Pelinkovac“, die der Chef des Restaurants nach Aufforderung auch ausgab, ausklingen.

Zusammenfassend können wir sagen, daß wir von Miki, Ivo, Marco, Rocky und Ivana vom Trogir Diving Center sehr gut betreut wurden und sie sich trotz der widrigen Umstände alle Mühe gegeben haben, uns einige schöne Tauchgänge zu ermöglichen. Bestens beschreibt ein Zitat von Julia unseren Aufenthalt auf Ciovo:

... es war wirklich eine ganz besondere Zeit!“

Ute und Jürgen Damm

nächste Seiten:

Bilder von Volker Eckert, Michael Elzer, Jürgen Damm

Aber: Bilder sagen mehr als tausend Worte



